

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung	11
II. Prolog: Der "wiedische Bauernkrieg" 1659 - 1662	23
Exkurs: Verbaler Radikalismus und politischer Horizont im "wiedischen Bauernkrieg".	41
III. "Wald-Despotie" und bäuerlicher Widerstand: Der Prozeß der Landkirchspiele gegen die Grafen von Wied-Neuwied 1713-1792	45
1. Anlaß und Ursachen des Untertanenprozesses	47
1.1. Die Bedeutung des Waldes für die Landesherrschaft	48
1.2. Die Bedeutung des Waldes für die Bauern	50
1.3. Zusammenfassung	57
2. Rechtspositionen	62
2.1. Die herrschaftliche Rechtsposition: Petitorische und possessorische Beweise	64
2.2. Genese und Artikulation der bäuerlichen Rechtsposition	68
3. Der Verlauf der Auseinandersetzungen 1713 - 1788	77
3.1. Der Neuwieder Bauernprozeß unter Graf Friedrich Wilhelm	77
3.2. Der Neuwieder Bauernprozeß unter Graf Friedrich Alexander	94
4. Die kollektiven Aktionen der Neuwieder Bauern	108
4.1. Die Organisation des Widerstandes	109
4.2. Die Teilnahme am Widerstand	114
4.3. Die Symbolik des Widerstandes	119
5. Der Neuwieder Bauernprozeß vor dem Hintergrund der Französischen Revolution	122
6. Die Bedeutung des Reichskammergerichts für den Neuwieder Bauernprozeß: Rechtlicher Austrag und politisches Verhalten	130
IV. "Aufklärung und Manufaktur": die Stadt Neuwied 1738 - 1792	141
1. Aufklärung in Neuwied	143
1.1. Religiöse Toleranz	143
1.2. "Projecte" und Gesellschaften	150
1.2.1. "Glaubens-Akademie" und "Dukaten-Sozietät"	150
1.2.2. Die "Ismenische Gesellschaft" und das Philanthropin	155
1.2.3. Das Neuwieder "National-Theater"	161
1.2.4. Freimaurerei in Neuwied	163
1.3. Neuwied als Stadt des Buches	169

1.3.1. Buchdruck, Buchhandel und Zensur	169
1.3.2. Papierherstellung	175
1.4. Zusammenfassung	177
2. Manufakturen in Neuwied	
2.1. Eisenindustrie	179
2.1.1. Die Gründung der "Rasselsteiner Eisenwerke" und die Blechfabrik	180
2.1.2. Die Übernahme des Rasselstein und der Blechfabrik durch Heinrich Wilhelm Remy	180
2.1.3. Die Honnefelder Eisenhütte	192
2.1.4. Kleineisen- und Blechfabriken in der Stadt Neuwied	200
2.2. Textilindustrie	202
2.2.1. Die "Aacher Tuch-Fabrique"	205
2.2.2. Die "Elberfelder Spinnerei"	205
2.2.3. Philipp Pitel und die Neuwieder Baumwollverarbeitung (1754 -1765)	213
2.2.4. Der Übergang der "herrschaftlichen Fabrique" an die Gebrüder Bleibtreu und der protoindustrielle 'Take-off' der Textilverarbeitung in Neuwied	220
2.2.5. Herrnhuter und Inspirierte als Textilunternehmer	227
2.3. Bergbau und Chemie	233
2.3.1. Erzgruben	238
2.3.2. Das Alaunbergwerk an der Kreuzkirche und die 'chemische Industrie'	238
2.4. Religiöse Toleranz und Manufaktur	239
2.5. Exkurs: Die Neuwieder Manufakturarbeiter	242
2.6. Zusammenfassung und Ausblick	249
V. Verrückte Fronten - Verkehrte Revolution: Der Imbecillitäts-Prozeß gegen Fürst Friedrich Carl (1792 - 1795)	259
1. Die 'Imbecillitäts-Beweise' und der Gang des Verfahrens	263
1.1. Die Vorwürfe gegen Fürst Friedrich Carl	266
1.1.1. Sein Verhalten vor Regierungsantritt	266
1.1.2. Sein Verhalten nach Regierungsantritt	266
1.2. Die Kommission des Herrn von Schenk und das Verfahren am Reichskammergericht	278
1.3. "Klubisten im Senat"? - Der Rekurs an den Reichstag und die Wiedereinsetzung des Fürsten	285
1.4. Aufklärung und Verwirrung: Annäherung an einen "grammatischen Charakter"	294
	299

1.4.1.	'Krankheit' Skrupulosität	299
1.4.2.	Zauberwort Erziehung	304
1.4.3.	Die Grammatik der Aufklärung	307
2.	Der Hintergrund des Prozesses	314
2.1.	Friedrich Carl und die Vergleiche mit den Bauern	314
2.2.	Die Kritik des Fürsten am Feudalsystem in der Grafschaft Wied-Neuwied	320
2.3.	"Eine Art von Anarchie"	324
2.3.1.	Die Landesfeste	324
2.3.2.	"Umgekehrte Verhältnisse"	327
2.3.3.	Stadt gegen Land	332
2.4.	Das "aufgeklärte Publicum" in Bedrängnis	335
2.4.1.	Jakobiner in Neuwied?	339
2.4.1.1.	Trenck von Tonder und die "Königschen"	339
2.4.1.2.	Das "gebildete Publicum": 1. Teil 1789 - 1792	343
2.4.1.3.	François Louis de Mettra und die "correspondance littéraire secrète"	355
2.4.1.4.	Das "gebildete Publicum": 2. Teil 1793 - 1796	361
2.4.1.5.	Friedrich Simon, Eulogius Schneider, Georg Wedekind	370
2.4.2.	Der Imbecillitäts-Prozeß - eine "Illuminaten-Cabale"?	375
2.5.	Holz und Eisen: Der Kern des Imbecillitäts-Prozesses	397
VI.	Schluß: Aufklärung, Politisierung und ursprüngliche Akkumulation in der Grafschaft Wied-Neuwied 1738-1793.	415
Anhang		423
1.	Joh. Bernhard Konstantin v. Schönebeck über die Lebensweise von Bauern auf dem Westerwald (1783)	425
2.	Quellen zum bäuerlichen Widerstand in der Grafschaft Wied-Neuwied	430
3.	Georg Christian Gottlieb (von) Wedekind (1823) über seinen Aufenthalt in Neuwied (1787) und seine Kontakte zu den Mainzer Illuminaten	452
4.	Konkordanz: Französische Revolution und "Imbecillitäts-Prozeß"	456
Apparat		457
1.	Abkürzungen	459
2.	Verzeichnis der ungedruckten Quellen und Archivabkürzungen	460
3.	Druckschriften zum Bauernprozeß, zum Imbecillitäts-Prozeß, zur Wollmanufaktur	461
4.	Andere gedruckte Quellen und Literatur	464